

**KANTON BERN**

Juni 2026

# VELO

## Neuer Pumptrack in Münsingen

Ein Projekt aus der Mitte der  
Bevölkerung

Seite 2

### Rückblick

auf 9 Jahre Geschäftsleitung  
von Pro Velo Biel/Bienne

Seite 4

### Velofahren für alle

4 Jahre Inklusiv  
Tandemgruppe Burgdorf

Seite 6

# Der Freestyle-Park Münsingen ist offiziell eröffnet

Münsingen hat am 9. Mai gefeiert: Rund 1000 Besucherinnen und Besucher liessen sich bei strahlendem Sonnenschein von der Energie auf dem Pumptrack anstecken. Die offizielle Einweihung des Freestyle-Park markiert das Ende einer langen Reise, die vor sechs Jahren mit einem kleinen mobilen Pumptrack begann.



Die Profis zeigen wie's geht  
© Andreas Wiesmann

Was für ein Fest! 15 Showfahrer begeisterten das Publikum mit spektakulären Tricks und zeigten eindrücklich, was auf dem asphaltierten Rundkurs mit Rollen aller Art möglich ist. Der neue Park ist das Ergebnis von vier Jahren intensiver Planung und einem beispiellosen Rückhalt in der Bevölkerung. Dass am Eröffnungsfest rund 1000 Personen den Weg in den neuen Freestyle-Park fanden, unterstreicht die Bedeutung dieses neuen Treffpunkts, der von Freestyle Münsingen und der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal (KJUFA) betrieben wird.

## Rückblick: Der Funke von 2020

Die Erfolgsgeschichte des Parks begann eigentlich schon im Sommer 2020. Damals stand der erste Pumptrack in Münsingen – jedoch nur temporär. Die KJUFA betrieb zusammen mit der Jugendarbeit der reformierten Kirche «echo» einen mobilen Pumptrack des Kantons auf der Wiese vor dem Schloss. Auch wir von der Ortsgruppe Münsingen von Pro Velo Bern waren bereits damals aktiv in den Betrieb involviert. Der enorme Zuspruch während dieser Sommerferien war das entscheidende Signal: Münsingen braucht eine permanente Anlage. In der Folge wollten wir mit Gleichgesinnten sowohl auf politischer Ebene, mit einem Vorstoss im Gemeindeparlament, als auch mit der Gründung des Vereins Pumptrack Münsingen (heute Freestyle Münsingen) das Momentum nutzen.

## Vom Marathon

Über mehrere Jahre wurden diverse Szenarien kreiert, entwickelt und dann aus verschiedenen Gründen wieder verworfen. Im Sommer 2024 konnten wir mit dem überzeugenden Projekt «Freestyle-Park Münsingen» endlich das Crowdfunding starten und das Baugesuch eingeben. Das Crowdfunding hatte Booster-Wirkung. Die grosse Anzahl Unterstützer:innen zeigte Wirkung und überzeugte Politik und Wirtschaft, das Projekt zu unterstützen. Noch war es aber ein weiter Weg bis zum Finanzierungsziel von 500 000 Franken und auch eine Baueinsprache musste gelöst werden. Am 25. Juni 2025 traf endlich die Baubewilligung ein, das Geld war zusammen, der Vorstand konnte freie Fahrt für die Ausführung beschliessen.

## Zum Sprint

Nun galt es plötzlich ernst. Die Flying Metal Crew baute den Track, lokale Gartenbauer den Vorplatz, Freiwillige karrten die 185 Tonnen Belag an Ort und Stelle und halfen

Korrigendum zum Artikel «Danke für fast vier Jahrzehnte Einsatz fürs Velo im Kanton Bern» vom Magazin 01/2026: Neben Gabriella Bolliger, Marianne Fässler und Jean-Marc Chavaille ist auch Rebecca Müller Mitautorin des Buchs «Veloland Bern».

die Lebensräume zwischen den Tracks zu gestalten und 5 Bäume und 212 Büsche zu pflanzen. Am 19. September 2025 der grosse Moment: Just zum Start der Herbstferien konnten wir den Freestyle-Park eröffnen. Entstanden ist ein generationenübergreifender Treffpunkt. Er verbindet Sport mit Begegnung – von der Jumpline zur Graffiti-Wand bis zu den Sitzgelegenheiten beim Spycher. Dies wollten wir am 9. Mai 2026 gebührend feiern.

### Mehr Sicherheit im Sattel

Für Pro Velo ist der Freestyle Park weit mehr als eine Freizeitstätte. Er ist ein Kompetenzzentrum für Fahrtechnik. Wer lernt, sein Velo allein durch geschickte Gewichtsverlagerung («Pumping») anzutreiben resp. über

herausfordernde Wellen, Kurven und Tables zu manövrieren, entwickelt eine motorische Souveränität, die im Strassenverkehr entscheidend sein kann. Balance, Koordination und Selbstvertrauen werden spielerisch geschult. Der Pumptrack ist eine motivierende Umgebung für Kinder zum Velofahren.

Als Präsident von Freestyle Münsingen und Vorstandsmitglied der Pro Velo Ortsgruppe Münsingen danke ich allen, die in irgendeiner Art mitgeholfen haben, dass der Traum des Freestyle-Parks Münsingen Realität geworden ist. Der Park ist für euch – alle sind willkommen! **OO ANDREAS WIESMANN, VORSTAND PRO VELO BERN ORTSGRUPPE MÜNSINGEN & PRÄSIDENT VEREIN FREESTYLE MÜNSINGEN**

## PRO VELO BERN – INFRASTRUKTUR

# Seit 30 Jahren für bessere Velowege

### Noch viel zu tun

Pro Velo ist ein Verein, der auf seine eigene Abschaffung hinarbeitet – denn wenn alle Veloaufgaben erledigt wären, bräuchte es ihn nicht mehr. Doch bis dahin ist noch viel zu tun. Einige Kernaufgaben: Das Erkennen und Beheben kritischer Verkehrsabläufe oder technischer Mängel an Verkehrsanlagen.

### Pro Velo Bern schafft eine Fachstelle für Velomassnahmen

1991 hatte Bern noch keine Velofachstelle. Nur ein Verkehrsinspektorat, das bei der Polizeidirektion angesiedelt war. Zuerst auf der Prioritätenliste stand die Bewältigung des Autoverkehrs. Pro Velo Bern – damals noch IG Velo – war jedoch längst aktiv: Der Verein hatte in mehreren hundert Arbeitsstunden die erste umfassende Schwachstellenanalyse für die ganze Stadt erstellt, den Bericht «Was fehlt Bern zum Veloparadies», und pflegte daneben den regelmässig überarbeiteten Velostadtplan mit ähnlichem Aufwand. Es war klar: Diese ehrenamtlichen Anstrengungen für bessere Velowege sollten institutionalisiert und entlohnt werden. Vorstandsmitglied Thomas Schneeberger übernahm 1992/93 die neu geschaffene Stelle des «Beauftragten für Velomassnahmen» – und übt sie bis heute aus. Seit

2017 verstärkt David Häggi das Team als «Mitarbeiter Velomassnahmen». Zusammen betreuen sie nicht nur die Stadt Bern, sondern auch die Gemeinden in der Agglomeration.

### Vielfältige Aufgaben, komplexe Herausforderungen

Die Arbeit ist vielfältig: Baugesuche prüfen, Mitwirkungen und, wo nötig, Einsprachen verfassen, Pro Velo in Kommissionen vertreten, Mitgliederanfragen beantworten u.v.m. Dauerthemen sind Baustellen, Ampelschaltungen, Randsteine oder Markierungen. Die Herausforderungen sind oft struktureller Natur: Grossprojekte blockieren einfach umsetzbare Sofortmassnahmen, Zuständigkeiten zwischen Stadt, Kanton und Bund sind komplex und manchmal bleibt statt aktiver Veloförderung nur Schadensbegrenzung – das Verhindern von Verschlechterungen.

### Hilf mit

Die Beauftragten sind auf die Augen und Beobachtungen der Bevölkerung angewiesen. Wer auf dem Veloweg einen Mangel entdeckt – eine gefährliche Kreuzung, eine defekte Ampel, eine unübersichtliche Stelle – kann diesen per E-Mail an [verkehr@provelobern.ch](mailto:verkehr@provelobern.ch) melden. Jede Meldung hilft. **OO THOMAS SCHNEEBERGER**

In dieser Rubrik werden wir in Zukunft aktuelle Projekte der «Beauftragten Velomassnahmen» vorstellen.

Schwachstellenanalyse in Bezug auf Veloinfrastruktur der gesamten Stadt Bern aus dem Jahr 1991  
© Archiv Pro Velo Bern

